

## Presse-Information

Mainova AG  
Konzernkommunikation  
Claudia Renken-Schramm  
Solmsstraße 20-22  
60623 Frankfurt  
069 213-893430  
0171 478697  
c.renken-schramm@mainova.de  
Internet www.mainova.de

Frankfurt am Main, 13. Juni 2024  
Seite 1

Business Energieeffizienz-Netzwerk:

### **Bilanz der zweiten Runde und Startschuss für die dritte Laufzeit**

40.000 Megawattstunden weniger Energieverbrauch: Die 18 Unternehmen des Business Energieeffizienz-Netzwerks (BEEN) haben in den vergangenen drei Jahren das selbst gesteckte Einsparziel erreicht. Damit vermeiden sie gemeinsam jedes Jahr zusätzlich 13.000 Tonnen CO<sub>2</sub> – das entspricht dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von 1.200 in Deutschland lebenden Menschen. Dieses herausragende Ergebnis stellten die Initiatoren des BEEN, die Mainova AG sowie die Industrie- und Handelskammer Frankfurt (IHK), beim 13. Netzwerktreffen am 12. Juni 2024 öffentlich vor. Die Veranstaltung bildete zugleich den Auftakt für die dritte Runde des BEEN mit erneut 16 Partnerunternehmen.

#### **Netzwerker aus unterschiedlichen Branchen**

Nach einer erfolgreichen ersten Runde von 2017 bis 2020, initiierten Mainova und die IHK Frankfurt im Juni 2021 eine zweite Netzwerk-Laufzeit für Unternehmen aus der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Mitgemacht haben Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen: von der Messe über die Finanzwirtschaft und das Verkehrswesen bis hin zu Betreibern von Rechenzentren. Jeder Teilnehmer des BEEN 2.0 verpflichtete sich, mindestens ein energiesparendes Projekt bis Juni 2024 umzusetzen. Dazu gehörten etwa die Umrüstung auf effiziente LED-Beleuchtung, Investitionen in sparsame Lüftungsanlagen oder in ein Energiemonitoring. Darüber hinaus erschlossen sich die

Teilnehmer Effizienz- und CO<sub>2</sub>-Sparpotenziale durch die Anschaffung von Elektrofahrzeugen sowie die Steuerung von Heizungs- und Kälteanlagen.

Anne Irscher, Bereichsleiterin Vertrieb Geschäftskunden bei Mainova, erklärte: „Dass es den Teilnehmern des BEEN 2.0 gelang, die selbst gesteckten, ehrgeizigen Einsparziele zu erreichen, freut mich sehr. Die Laufzeit dieser zweiten Runde war geprägt durch den Krieg in der Ukraine, den Stopp russischer Gasimporte und die Energiepreiskrise – und machte den sparsamen Umgang mit Energie umso wichtiger. Auch wenn sich der Energiemarkt aktuell wieder beruhigt hat, bleiben die Preise weiter volatil. Dazu kommen strengere gesetzliche Vorgaben durch das Energieeffizienzgesetz sowie die gestiegenen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Das sind wichtige Gründe, weshalb Mainova und die IHK Frankfurt das Business Energieeffizienz-Netzwerk in die dritte Runde führen.“

Klaus Stefan Ruoff, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, ergänzte: „Unternehmen sind heute mehr denn je durch die explodierenden Energiekosten in Deutschland in ihrer Wettbewerbsfähigkeit bedroht. Gleichzeitig gilt es, den Herausforderungen des Klimawandels Rechnung zu tragen. Umso wichtiger ist es daher, gemeinsam weiter im BEEN 3.0 daran zu arbeiten, Energie einzusparen, die Energieeffizienz und damit auch die Klimabilanz zu verbessern. Dem Erfahrungsaustausch kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Auch die IHK selbst leistet ihren Beitrag, ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu

verringern. So wird ihr Gebäude am Börsenplatz nach jetziger Planung Ende des Jahres 2026 klimaneutral sein.“

### **Neue Teilnehmer willkommen**

Mit der Abschlussveranstaltung des BEEN 2.0, startete zeitgleich die dritte Laufzeit des Business Energieeffizienz-Netzwerks. Dabei steht der Erfahrungsaustausch viermal im Jahr bei den Netzwerktreffen ganz oben auf der Agenda. Außerdem betreuen erfahrene und zertifizierte Energieauditoren das Netzwerk und beraten die Teilnehmer professionell bei ihren Vorhaben. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder die Chance, innovative Projekte in anderen Unternehmen der Region kennenzulernen. Noch haben Interessierte die Möglichkeit, sich dem BEEN 3.0 anzuschließen.

An der dritten Laufzeit des Business Energieeffizienz-Netzwerks bis 2027 nehmen aktuell teil:

- Commerzbank AG
- Continental Automotive Technologies GmbH
- Deutsche Lufthansa AG
- DZ Bank AG
- Energy Air GmbH
- Equinix Germany GmbH
- Europäische Zentralbank
- Frankfurter Volksbank eG
- Gate Gourmet GmbH
- GGM Gesellschaft für Gebäude-Management mbH
- IHK Frankfurt am Main
- Messe Frankfurt GmbH
- Siemens AG
- Telehouse Deutschland GmbH
- Verizon Deutschland GmbH
- Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Mehr unter <https://www.mainova.de/been>

## **Über die Mainova AG**

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2023 einen bereinigten Umsatz von fast 5,8 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.